

Aus den Ortsgruppen = Nouvelles des groupes locaux = Dai gruppi locali

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus den Ortsgruppen

Nouvelles des groupes locaux

Dai gruppi locali

Besuch der Gruppe Zürich im Militärspital Melchtal

Es hat sich gelohnt, einen Besuch des Militärspitals Melchtal (OW) in unser «Reiseprogramm 1988» aufzunehmen. Bereits im Oktober 1987 setzte ich mich mit dem Eidg. Militärdepartement diesbezüglich in Verbindung und in der Folge mit den zuständigen Offizieren des rgt hôp 12, einer welschen Einheit.

«3. Juni 1988» hiess der Besuchstag. Gewünscht wurden seitens des Militärs und im Interesse der Patienten – die ja keine Statisten, sondern der traurigen Realität entsprechend Invalide und vorwiegend an den Rollstuhl gebundene Menschen waren – nur kleine Besuchsgruppen. So starteten wir unserer fünf Personen um 8 Uhr, voller Spannung und Erwartungen, was wohl anzutreffen sein wird. Angeworfen in dieser ausgedehnten Barackenstadt, wurden wir – als wären wir «alte Kameraden» – äusserst freundlich, wenn nicht gar herzlich durch Adj Cap Matile begrüsst. Nach einem kurzen Einführungsreferat durch Oberstlt B. Bonvin konnten wir uns als eigene Gruppe Cap Born anschliessen, der uns durch die weitverstreuten Pavillons, d.h. von den Patientenräumlichkeiten über die immense Küche bis zum Zahnarzt führte. Beeindruckend war feststellen zu dürfen, dass die vorhandenen Geräte und Instrumente (Labor, Behandlungsräume) der modernen Technik entsprechen. Operationsäle gibt es aber keine, da chirurgische Eingriffe anderweitig vorgenommen werden müssen.

Mitglieder der Selbsthilfegruppe Zürich haben den diesjährigen offiziellen Besuchstag des Armeelagers im Melchtal benützt, um sich an Ort und Stelle zu informieren. Wer sich gerne vor einer Anmeldung für ein Lager genauer informieren möchte, kann sich an die Kontaktperson der Gruppe Zürich wenden (Sr. Christophora Uhler, Tel. 01/481 93 20 abends).

Ein herzliches Dankeschön an Cap Born für seine offene Führung und Beantwortung unserer Fragen. So war zu erfahren, dass auch Parkinson-Patienten im Lager zu finden sind. Es sei hier festgehalten, dass die sich im Einsatz befindende Truppe nicht einen WK im üblichen Sinne absolviert, sondern während 14 Tagen einen «echten» Spitalbetrieb aufrechterhält. Jeder Patient ist schwerbehindert und befindet sich im Militärspital, wo er durch die Soldaten betreut wird. Dies mit dem Ziel, einmal der Mannschaft praktische Ausbildung zu bieten und andererseits Angehörigen zu ermöglichen, während zwei Wochen vom Stress zuhause entspannen zu können oder sich gar auf Ferien freuen zu dürfen. Ich möchte nicht verfehlen, ebenfalls dem Cdt rgt hôp 12, Lt Col B. Bonvin, unsern herzlichsten Dank für sein Entgegenkommen und den freundlichen Empfang auszusprechen.

Für das Spitallager 1989 wird in diesem Heft (S. 17) bekanntgegeben, wie, wann und wo sich Interessenten anmelden können. Nicht für jedermann besteht eine Chance. Die Triage der Anmeldungen wird nach strengen Gesichtspunkten durchgeführt. 1987 meldeten sich mehr als 470 Patienten für das Lager 1988 an, berücksichtigt werden konnten schliesslich rund 180 Patienten.

Max Riolo

Amriswil

(ff) Die Gruppe Amriswil ist (mindestens bisher) eine reine Gymnastikgruppe, die sich unter Leitung ihres Physiotherapeuten Herrn Happle regelmässig zur Gruppenphysiotherapie trifft. Nun plant sie einen **Informations- und Diskussionsnachmittag**.

Datum: 13. Oktober 1988, 16 Uhr bis ca. 18 Uhr.

Ort: Amriswil, Nordstrasse 8, Gymnastikraum der Physiotherapie Happle-Sallmann

Programm: zuerst wird der Videofilm «Das Parkinsonsyndrom in der Praxis» der Firma Knoll vorgeführt. Für die anschliessende Diskussion stellen sich Frau Dr. med. Beck-Föhn, Neurologin in Kreuzlingen, und Herr A. Happle, Physiotherapeut in Amriswil, zur Verfügung.

Alle Parkinsonpatienten und ihre Angehörigen in der Region sowie weitere Interessierte sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Der Eintritt ist frei.